



Die TI-Querelen und überzogene Nutzendarstellungen von Anbietern erzeugen ein falsches Bild der Transformation

Von *IFABS*

Erstellt am 29 Mär 2018 - 06:55

Worum es geht

Neben einem niedrigen Informations-Stand zur Digitalisierung beeinflussen auch einzelne Themen bzw. die Art der Aufbereitung von Informationen die tendenziell ablehnende Haltung vieler Ärzte. Werden diese Dinge jedoch ausgeblendet, wird Nutzen der Transformation deutlich erkennbar.

Geringes Wissen

Wer aktuell die Kommentare liest, die Befürworter und Gegner der Lockerung des Fernbehandlungsverbotes im Rahmen der Befragung des Hartmannbundes abgegeben haben, erkennt schnell, wie gering – unabhängig von der jeweiligen Pro- oder Contra-Überzeugung – das Wissen von Haus- und Fachärzten über die Digitalisierung ist.

Zwei Themen wirken im Hintergrund

Geht man bei Explorationen in Form von Gruppendiskussionen, Interviews und Befragungen weiter in die Tiefe, kristallisieren sich immer wieder zwei thematische Einflüsse heraus, die eine nachhaltig negative Wirkung auf die ärztliche Meinungsbildung zur Transformation haben:

Weiterlesen: <http://ow.ly/SvEy30jdgO5> [1]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 00:52): <http://medkom24.eu/node/23098>

Links:

[1] <http://ow.ly/SvEy30jdgO5>